STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer, Universität und Landessternwarte Heidelberg, dem Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“ Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, und Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg, unter ständiger Mitwirkung des Leiters der Westfälischen Volkssternwarte J. Herrmann, Recklinghausen, und Prof. Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universitäts-Sternwarte Bonn.
Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Ringnebel NGC 7009 im Sternbild Aquarius (Wassermann). Negativ einer Aufnahme des Mt.-Palomar-Observatoriums (siehe Beitrag auf Seite 80).

Roter Stern auf Venus	79
THOMAS SCHMIDT: <i>Gasnebel</i>	80
Vom kleinen Astronomen	85
Forschungs-Rückstand	85
Über Bücher	86
Kurzberichte aus der Forschung: <i>Polarisation und säkulare Änderung der Radio-Spektrallinie des interstellaren OH-Radikals; Die Rotationsperiode des Merkur; Entdeckung einer weiteren explodierenden Galaxie; Neutrales Wasserstoffgas in offenen Sternhaufen; Untersuchungen von Galaxienhaufen auf Radiowellen</i>	87
Großphoto: Die südliche Milchstraße. Aufnahmen und Photomontage HANS VEHRENBURG	
SERGEI GAPOSCHKIN: <i>Die Geschichte der Kleinen Magellanschen Wolke</i>	90
GÜNTHER NEMEC: <i>Die Compositvergrößerung und das Ringblendenverfahren bei der Planetenphotographie</i>	94
<i>Solar-terrestrische Jahresstatistik 1965; Der Sternhimmel im April und Mai</i>	98
<i>Zum Nachdenken</i>	99
<i>Die Planeten im Mai 1966; Daten für die partielle Sonnenfinsternis und für die Halbschattenfinsternis des Mondes</i>	99

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8 München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 3,- DM (85 21,60; sFr. 3.60), das Jahresabonnement 30,- DM (85 216,-; sFr. 34.65), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Zeitschriften, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 7,95 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zechnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1966.

Roter Stern auf Venus

Wie muß es den Venusiern, den Bewohnern von Venus, jetzt zumute sein? — Bricht da plötzlich mit Knall und Getöse (man denke an die zu spät gezündeten Bremsraketen) ein Metallkörper durch ihre so dicht geschlossene Atmosphäre und zerschellt am Boden. Aus dem „Ding“ rollt eine schwarzweiß gefleckte Kugel und ein Gestell liegt daneben, das — wenn man dem Bild in einigen Zeitungen trauen darf — aus V2A-Stahl hergestellt ist.

Man geht sicherlich nicht fehl, wenn man annimmt, daß die Bewohner von Venus überzeugte Anhänger der Hohlwelt-Theorie sind. Wie sollten sie auch anders, haben sie doch noch nie nach „außen“ blicken können, sie leben eingehüllt und umhüllt in und von Wolken. — Venus ist noch ihre Welt!

Was nützt ihnen da der fleckige Ball, dieses Abbild unserer Erde und in ihr, — welche Freude für unsere Hohlweltler — in ihr ein Modell des Planetensystems, ferner die Embleme der Sowjetunion. Was aber fangen die Venusbewohner mit diesem Hoheitszeichen, dem Roten Stern, an? — Noch nie ist ihnen ein Stern zu Gesicht gekommen; und selbst von ihrem Stern, unserer Sonne, werden sie nur neblig-trübe Vorstellungen haben. Wie werden wohl die Experten der Venusier diese Zeichen: Planetensystem, Erdkugel und vor allem den Roten Stern, deuten? — naturwissenschaftlich? — politisch? — theologisch? — esoterisch? — Der Rote Stern wird ihnen sicher am meisten zu schaffen machen.

Wenn auch ihre astronomischen Kenntnisse gering sind — ein solcher Mangel in der Bildung wird ja selbst auf der Erde nicht angekreidet — so werden sie aber doch erkennen, und auf Grund ihrer klassischen Bildung fällt ihnen (nicht ganz exakt) ein: „Dies Pentagramma macht uns Pein.“